

Integrationshandbuch für das Intershopmodul Sofort

- 1. Installation
 - 1.1. Integration der Cartridge in den Server
 - 1.1.1. Importieren des Delivery Package
 - 1.1.2. Erzeugen eines neuen Assembly
 - 1.1.3. Deployen des Assemblies
 - 1.2. Aktivieren des Payment-Services und initiales Setup im Backoffice
 - 1.2.1. Aktivieren des Services für eine Organisation
 - 1.2.2. Erstellung der Servicekonfiguration von Sofort für einen Channel einer Organisation
 - 1.2.3. Freigabe einer benötigten Währung
 - 1.2.4. Erzeugen einer Bezahlmethode unter Verwendung des Services
- 2. Bedienung des Moduls Sofort
 - 2.1. Konfiguration
 - 2.2. Transaktionshistorie
 - 2.3. Logging
- 3. Technische Information zur Shopintegration
 - 3.1. Shopstatus
 - 3.2. Teilerstattungsbetrag
 - 3.3. Transaktionshistorie in der Storefront
 - 3.4. Timeouts
- 4. Deinstallation
 - 4.1. Deinstallation im Backoffice
 - 4.1.1. Deinstallation der Bezahlmethode in einem Channel
 - 4.1.2. Entfernung der Servicekonfiguration aus dem Channel
 - 4.1.3. Deaktivierung des Services für eine Organisation
 - 4.2. Deinstallation der Cartridge im Shopsystem

1. Installation

1.1. Integration der Cartridge in den Server

Das Modul wird in Form einer Cartridge geliefert, die kompatibel mit dem Shopsystem Intershop in der Version 7.5 ist. Diese Cartridge muss in den Deploymentprozess des vorhandenen Systems eingebunden werden. Detaillierte Informationen zur Konfiguration und Einrichtung von Intershop-Systemen sind auf den Supportseiten von Intershop zu finden. Eine Übersicht findet sich in dem Artikel [Overview - Build, Assembly and Deployment](#).

Das Einrichten der Cartridge setzt ein konfiguriertes Continuous Integration Environment Setup wie in [Cookbook - Setup CI Infrastructure](#) beschrieben voraus.

1.1.1. Importieren des Delivery Package

Intershop 7 funktioniert mit einem File-basierten Repository von Intershop-Cartridges bzw. Erweiterungscartridges. Deren Repositories müssen in ein zentrales Artefakt-Repository importiert werden, damit daraus Assemblies erstellt werden können. Details zum Import werden in [Recipe - Import Intershop Delivery](#) (Kapitel 4) erläutert.

1.1.2. Erzeugen eines neuen Assembly

Um die Sofort-Cartridge zu einem vorhandenen Intershop-System hinzuzufügen, ist die Erzeugung eines neuen Assembly nötig, das die Cartridge in das vorhandene System einbindet. Details zum Hinzufügen von Komponenten zu einem Assembly finden sich im Artikel [Recipe: Add Cartridges to an Assembly](#). Details zum Erzeugen eines neuen Assembly finden sich im Artikel [Recipe: Create a New Assembly Inheriting From an Existing Assembly](#).

Informationen zur Erzeugung des neuen Assembly-Artefakts:

- [Concept - Gradle Assembly Tools](#)
- [Reference - Gradle Assembly Tools](#)
- [Cookbook - Gradle Assembly Tools](#)

1.1.3. Deployen des Assemblies

Nach Erzeugung und Konfiguration des Assemblies muss es in die Zielumgebung deployt werden. Informationen hierzu finden sich in [Recipe: Run the Deployment \(Initial Installation / Upgrade / Downgrade\)](#).

1.2. Aktivieren des Payment-Services und initiales Setup im Backoffice

1.2.1. Aktivieren des Services für eine Organisation

Im Folgenden wird exemplarisch bei Bezug auf URLs die Masterdomain www.ishserver.com benutzt. Eine Organisation ist in der Hierarchieebene des ISH-Shopsystems die oberste Ebene. Eine detaillierte Beschreibung der Zusammenhänge lässt sich in der ISH-Knowledgebase unter [Concept - Organization](#) finden.

Diese Anleitung beschreibt die auszuführenden Schritte am Beispiel der Intershop-Demonstrationsorganisation *PrimeTech*.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Loggen Sie sich im Backoffice über die Organisation *Operations* ein: <https://www.ishserver.com/INTERSHOP/web/WFS/SLDSystem>
2. Wählen Sie in der Menüliste links den Punkt *Sales Organizations*.
3. Es wird eine Liste der verfügbaren Organisationen auf dem System angezeigt. Wählen Sie die Organisation, in der der Payment-Service aktiviert werden soll.
4. Es werden Details der gewählten Organisation angezeigt. Wählen Sie oben den Reiter *Services*.
5. Es werden die verfügbaren Service-Gruppen angezeigt. Wählen Sie die Gruppe *Zahlungsdienste*.
6. Es werden die verfügbaren Services für Zahlungen angezeigt. Wenn das Modul korrekt installiert wurde, sollte hier der Service *Sofort* vorhanden sein. Wählen Sie diesen Service aus und bestätigen Sie mit *Enable*. Der Status dieses Services sollte nun als *Enabled* angezeigt werden.

Nach Ausführung dieser Schritte ist der Service für die gewählte Organisation verfügbar. Er kann nun für einzelne Channels dieser Organisation freigeschaltet werden.

1.2.2. Erstellung der Servicekonfiguration von Sofort für einen Channel einer Organisation

Channels unterstehen der Organisation. Ein Channel ist ein Vertriebskanal. Gewöhnlicherweise besitzt eine Organisation mehrere Channels nebeneinander, zum Beispiel für Privat- und Geschäftskunden oder für jeweilige Länder, in denen die Produkte verkauft werden. Der Payment-Service wird üblicherweise für jeden Channel individuell konfiguriert.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Loggen Sie sich im Backoffice über die gewünschte Organisation - in diesem Fall *PrimeTech* - ein: <https://www.ishserver.com/INTERSHOP/web/WFS/SLDSystem>
2. Wählen Sie im Dropdown oben rechts den gewünschten Channel - in diesem Fall *PrimeTech Specials*.
3. Es wird eine Übersicht über Verwaltungs- und Konfigurationsbereiche des Channels angezeigt. Wählen Sie *Services*.
4. Ein Übersicht der konfigurierten Services für den Channels wird angezeigt. Im Unteren Bereich (Lokale Services) klicken Sie auf *Neu*.
5. Eine Liste der für diesen Channel verfügbaren Services wird angezeigt. Wählen Sie unter dem Bereich *Zahlungsdienste* sollte der Service *Sofort* aus und bestätigen Sie mit *Next>>*.
6. Füllen Sie die Maske mit folgenden Werten und bestätigen Sie mit *Next>>*:
 - Name: Sofort
 - ID: Sofort
 - Active: ja
 - Available: ja
7. Es wird das Konfigurationsmenü für spezifische Einstellung von Sofort angezeigt. Diese Thematik wird unter dem Punkt "Konfiguration von Sofort" behandelt. Bei Bedarf können die vordefinierten Werte auch zu diesem Zeitpunkt schon angepasst werden. Bestätigen Sie mit *Next>>*.
8. Im letzten Teil der Servicekonfiguration wird festgelegt, ob die Servicekonfiguration für anderen Channels und Applikationen freigegeben werden soll. Wählen Sie *Freigegeben und aktiv* eintragen und bestätigen Sie mit *Finish*.

Auf der Seite *Freigegebene Services*, zu der Sie nach Abarbeitung der letzten Schritte zurückgekehrt sind, ist unter dem Abschnitt *Lokale Services* der Service für Sofort aufgelistet. Nun ist der Service Intershop-seitig konfiguriert und kann mit einer Bezahlmethode verknüpft werden.

Optional: Lokalisierung des Namen der Servicekonfiguration:

Im Schritt 6 wurde der lokalisierte Name der Servicekonfiguration für das Backoffice festgelegt ("Sofort"). Dieser Name wird in den Menüs angezeigt, in denen die Konfiguration von Sofort angezeigt bzw. geändert werden kann. Beim initialen Einrichten wird dies in der Sprache vorgenommen, die für den aktuellen Backoffice-Nutzer eingestellt ist. Soll der Name für anderssprachige Backoffice-Nutzer angepasst werden, sind folgende Schritte auszuführen:

1. Loggen Sie sich im Backoffice über die gewünschte Organisation - in diesem Fall *PrimeTech* - ein: <https://www.ishserver.com/INTERSHOP/web/WFS/SLDSystem>
2. Wählen Sie im Dropdown oben rechts den gewünschten Channel - in diesem Fall *PrimeTech Specials*.
3. Es wird eine Übersicht über Verwaltungs- und Konfigurationsbereiche des Channels angezeigt. Wählen Sie *Services*.
4. Ein Übersicht der konfigurierten Services für den Channels wird angezeigt. Wählen Sie den Service *Sofort* aus. Abhängig von der initialen Namensgebung kann der Name abweichen - siehe oben.
5. Die Grundeinstellungen des Services werden angezeigt. Wählen Sie hier für *Select Language* eine andere Sprache aus und klicken Sie direkt daneben auf *Apply*.
6. Das Feld *Name* enthält nun den lokalisierten Namen der Servicekonfiguration für diese Sprache. Unkonfiguriert wird dort immer der Wert des Feldes *ID* stehen. Passen Sie den Namen an und klicken sie unten rechts auf *Apply*.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für weitere Lokalisierungen.

1.2.3. Freigabe einer benötigten Währung

Es muss sichergestellt werden, dass der Channel Währungen unterstützt, die Sofort benötigt. *PrimeTech* hat standardmäßig keine

Euro-Währung aktiviert, die von Sofort aber gebraucht wird. Daher wird an dieser Stelle beschrieben, wie man auf Channel-Ebene eine neue Währung freigibt.

1. Wählen Sie im Dropdown oben rechts den gewünschten Channel - in diesem Fall *PrimeTech Specials*.
2. Es wird eine Übersicht über Verwaltungs- und Konfigurationsbereiche des Channels angezeigt. Wählen Sie *Applikationen*.
3. Eine Liste der mit dem Channel verknüpften Applikationen wird angezeigt. Für *PrimeTech Specials* ist dies die Applikation *B2C Web Shop*. Wählen Sie diese aus.
4. Eine Übersicht mit generellen Einstellungen dieser Applikation wird angezeigt. Unter dem Abschnitt *Currencies* klicken Sie auf *Managen*.
5. Ein Dialogfenster listet alle im System installierten Währungen und alle davon der Applikation zugeordneten Währungen auf. Mit Klick auf das Plus-Zeichen fügen Sie die Währung Euro der Applikation hinzu. Optional können sie diese Währung auch als Standardwährung (Default) setzen. Bestätigen Sie mit *OK*.
6. Nachdem sich das Dialogfenster geschlossen hat, muss die Änderung unten mit *Apply* bestätigt werden.

1.2.4. Erzeugen einer Bezahlmethode unter Verwendung des Services

Um Sofort im Checkout nutzen zu können, benötigt das Shopsystem eine neue Zahlungsmethode, die mit dem neuen Payment-Service verknüpft ist.

1. Wählen Sie im Dropdown oben rechts den gewünschten Channel - in diesem Fall *PrimeTech Specials*.
2. Es wird eine Übersicht über Verwaltungs- und Konfigurationsbereiche des Channels angezeigt. Wählen Sie *Bestellungen*.
3. Es wird eine Übersicht über die Bestellverwaltung angezeigt. Wählen Sie *Payment Methods*.
4. Eine Liste der im Channel definierten Bezahlmethoden wird angezeigt. Klicken Sie auf *New*.
5. Füllen Sie die Maske mit folgenden Werten und bestätigen Sie mit *Apply*>>:
 - ID: Sofort
 - Configuration Type: Sofort (sollte auswählbar sein)
6. Im Reiter *Applications* selektieren Sie die zu verknüpfende Applikation - in diesem Falle *B2C Web Shop* - und bestätigen Sie mit *Enable*.
7. Im Reiter *Customer Segments* wählen sie die Kundengruppe, für die Sofort verfügbar sein soll. In diesem Fall soll die Bezahlmethode allen Kunden zur Verfügung stehen, daher wählen Sie *All Customers* und bestätigen mit *Apply*.
8. Zur Kontrolle überprüfen Sie im Reiter *Preferences*, ob ihrer Bezahlmethode die gewünschten Währungen zugeordnet sind. Sollten Sie an dieser Stelle eine Währung vermissen, wurde die benötigte Währung nicht freigegeben (siehe [voriges Kapitel](#)).

Hiermit ist die Bezahlmethode für Sofort im Channel *PrimeTech Specials* eingebunden und sollte im Checkout zur Verfügung stehen. Die interne Konfiguration von Sofort wird im [folgenden Kapitel](#) beschrieben.

2. Bedienung des Moduls Sofort

2.1. Konfiguration

Nachdem die Bezahlmethode für Sofort im System eingerichtet wurde und im Checkout eines Channels verfügbar ist, muss sie noch konfiguriert werden. Die Konfiguration umfasst zahlungsanbieterspezifische Einstellungen, Zugangsdaten sowie Verhalten und Präsentation im Shopsystem. Die Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrem Benutzerkonto bei Sofort. Sollten Sie noch kein Konto besitzen, können Sie sich registrieren unter: <https://www.sofort.com/register>

Die Konfigurationsseite im Backoffice für den Channel *PrimeTech Specials* über folgende Schritte erreichbar:

1. Loggen Sie sich im Backoffice über die Organisation *Operations* ein: <https://www.ishserver.com/INTERSHOP/web/WFS/SLDSystem>
2. Wählen Sie im Dropdown oben rechts den gewünschten Channel - in diesem Fall *PrimeTech Specials*.
3. Es wird eine Übersicht über Verwaltungs- und Konfigurationsbereiche des Channels angezeigt. Wählen Sie *Services*.
4. Ein Übersicht der konfigurierten Services für den Channels wird angezeigt. Im Unteren Bereich (Lokale Services) wählen Sie *Sofort*.
5. Wählen Sie den Reiter *Configuration*.

Es stehen folgende Menüpunkte zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Konfigurationsschlüssel	Von Sofort zugewiesener Konfigurationsschlüssel - dient u.a. als Passwort.
Banner oder Text bei Auswahl der Zahlarten	Legt fest, ob in der Auswahl der Zahlarten ein Logo und beschreibender Text oder nur ein Banner angezeigt wird.
Empfohlene Zahlart	Diese Zahlart als "Empfohlene Zahlart" bei der Auswahl der Zahlarten markieren.
Verwendungszweck 1	Legt den Text fest, der als Verwendungszweck bei der Überweisung angegeben wird (max. 27 Zeichen - Sonderzeichen werden ersetzt/gelöscht). Folgende Platzhalter werden mit konkreten Werten ersetzt: <ul style="list-style-type: none"> • <code>[[order_id]]</code> ==> Bestellnummer • <code>[[order_date]]</code> ==> Bestelldatum • <code>[[customer_id]]</code> ==> Endkundennummer • <code>[[customer_name]]</code> ==> Name des Endkunden • <code>[[customer_company]]</code> ==> Firmenname des Endkunden • <code>[[transaction_id]]</code> ==> Transaktions-ID der Sofort

Verwendungszweck 2	<p>Legt den Text fest, der als Verwendungszweck bei der Überweisung angegeben wird (max. 27 Zeichen - Sonderzeichen werden ersetzt/gelöscht). Folgende Platzhalter werden mit konkreten Werten ersetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <code>[[order_id]]</code> ==> Bestellnummer • <code>[[order_date]]</code> ==> Bestelldatum • <code>[[customer_id]]</code> ==> Endkundennummer • <code>[[customer_name]]</code> ==> Name des Endkunden • <code>[[customer_company]]</code> ==> Firmenname des Endkunden • <code>[[transaction_id]]</code> ==> Transaktions-ID der Sofort
Temporär	Definieren Sie den Status für Bestellungen, die noch nicht bezahlt wurden.
Bestätigte Zahlung	Definieren Sie den Status für Bestellungen, die mit Soforten erfolgreich abgeschlossen wurden.
Abgebrochene Zahlung	Definieren Sie den Status für Bestellungen, die abgebrochen wurden.
Geldeingang	Definieren Sie den Status für Bestellungen, bei denen das Geld auf dem Konto eingegangen ist. Nur mit Deutsche Handelsbank verfügbar.
Bestellung prüfen	Definieren Sie den Status für Bestellungen, die einer Überprüfung der Zahlung bedürfen. Nur mit Deutsche Handelsbank verfügbar.
Teilerstattung	Definieren Sie den Status für Bestellungen, die teilweise erstattet werden.
Erstattung	Definieren Sie den Status für Bestellungen, die vollständig erstattet werden.

Weitergehende Informationen:

- **Verwendungszweck:**
Sollte der Verwendungszweck mehr als 27 Zeichen enthalten, werden nur die ersten 27 Zeichen übertragen. Sollte der Verwendungszweck gar keinen Inhalt besitzen, wird der Text "undefined" übertragen, da das Interface seitens Sofort keine leeren Verwendungszweck-Felder akzeptiert. Es werden lediglich folgende Sonderzeichen zugelassen: Leerzeichen, Punkt, Komma, Plus und Minus. Alle anderen Zeichen werden entfernt, damit das Interface den Verwendungszweck-Inhalt akzeptiert.
- **Statusdefinitionen:**
Für Projekte mit individuell programmiertem Status-Handling ist es möglich, bei Statusänderungen jeweils auf einen anderen Status als üblich zu mappen. Die Statusattribute `SofoCurrentMappedState` und `Status` von `PaymentTransaction` werden dann dementsprechend den gemappten Wert enthalten. Siehe dazu den [technischen Abschnitt zum Shopstatus](#).

2.2. Transaktionshistorie

Für Sofort wurde für die Transaktionshistorie die Standardarchitektur von Intershop genutzt. Sobald ein Bezahlvorgang mit dieser Bezahlmethode eingeleitet wurde, werden Einträge zu dieser Transaktion an die jeweilige Bestellung geschrieben. Diese ist im Backoffice abrufbar:

1. Loggen Sie sich im Backoffice über die gewünschte Organisation - in diesem Fall *PrimeTech* - ein: <https://www.ishserver.com/INTERSHOP/web/WFS/SLDSystem>
2. Wählen Sie im Dropdown oben rechts den gewünschten Channel - in diesem Fall *PrimeTech Specials*.
3. Es wird eine Übersicht über Verwaltungs- und Konfigurationsbereiche des Channels angezeigt. Wählen Sie Bestellungen.
4. Es wird eine Übersicht über die Bestellverwaltung angezeigt. Wählen Sie *Order List*.
5. Eine Liste angelegter Bestellungen erscheint. Wählen Sie eine Bestellung, die mit Sofort getätigt wurde.
6. Eine generelle Übersicht über diese Bestellung wird angezeigt. Wählen Sie den Reiter *Payment*.
7. Eine Übersicht über die Bezahlmethoden, die auf diese Bestellung angewandt wurden, wird angezeigt. Im Normalfall wird es immer eine einzige Bezahlmethode pro Bestellung geben, aber je nach Shopumsatzung kann die Einlösung eines Gutscheins eine weitere Bezahlmethode sein, oder bestimmte Produkte einer Bestellung sind für bestimmte Bezahlmethoden zugelassen. Für die Methode Sofort klicken Sie ganz rechts auf *history*.
8. Die Transaktionshistorie wird angezeigt. Im oberen Bereich sind generelle Informationen nach Intershopstandard zu finden. Darunter befindet sich eine zeitlich geordnete tabellarische Auflistung aller Statusänderungen der Transaktion durch Sofort.

2.3. Logging

Für das Loggen von Informationen wird das Intershop-Logging-Framework verwendet. Die Informationen werden in ein separates File in das Server-Standard-Logverzeichnis `$ISSERVER/share/system/log/` geschrieben. Der Dateiname wird nach dem Schema `sofort-{servername}.log` erzeugt. Logging wird in der Intershop System Management-Oberfläche konfiguriert.

1. Loggen Sie sich in der System Management Console ein: <https://www.ishserver.com/INTERSHOP/web/WFS/SMC>
2. Die Systemoberfläche wird angezeigt. Klicken Sie links auf *Logging* und danach direkt darunter auf *Cluster Wide Settings*.
3. Die Liste aller Log-Appender wird angezeigt. Klicken Sie auf den Appender *Sofort-Banking*.
4. Die Einstellungen des Log-Appenders werden angezeigt. Die Logereignisse können nach ihrer Wichtung (Loglevel) gefiltert werden. Die Option *Filter Type* legt fest, ob genau eine Wichtung geloggt werden soll (*Fixed*) oder ob ab einer bestimmten Wichtung aufwärts geloggt werden soll (*Threshold*). Die Option *Filter Level* legt eine Wichtung fest. Folgende Wichtungen sind für das Shopsystem definiert (von leicht nach schwer): TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR. Würde man zum Beispiel *Filter Type* auf *Threshold* stellen und *Filter Level* auf INFO, würden alle Ereignisse vom Typ INFO und darüber - also auch WARN und ERROR - geloggt werden.

Stellen Sie *Filter Level* auf Threshold und *Filter Type* auf TRACE. Bestätigen Sie mit *Apply*. Damit ist sichergestellt, dass alle verfügbaren Ereignisse geloggt werden.

- Wählen Sie für das Feld *Root Category* den Wert *com.dortsource.intershop.sofort(TRACE)*. Bestätigen Sie mit *Assign*. Hiermit legen Sie fest, dass die für Sofort vorgesehenen Objekte diesen Appender benutzen.

Normalerweise werden Logeinstellungen äußerst selten verändert. Am häufigsten ist noch der Fall, dass bei Produktivsystemen nach Livegang die zu loggende Wichtung erhöht wird, damit nur noch Problemereignisse geloggt werden.

3. Technische Information zur Shopintegration

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen für Entwickler, die diese Cartridge in ein angepasstes Intershop-Projekt integrieren.

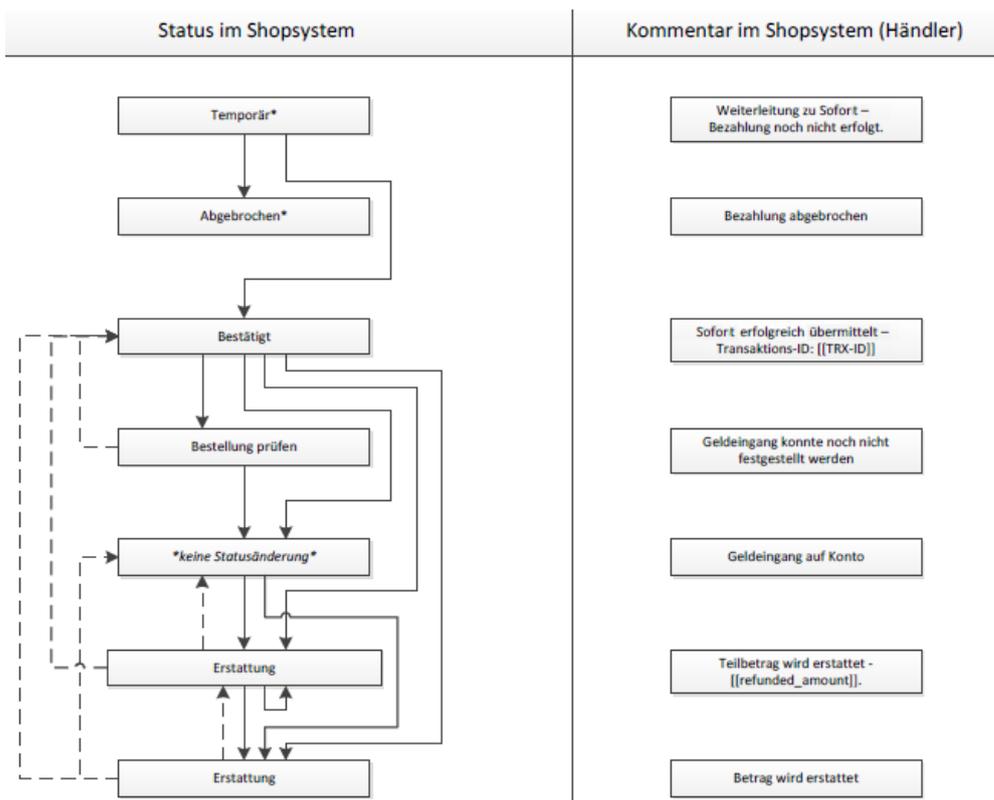
3.1. Shopstatus

Um die Statuszustände von Sofort zu beschreiben, wurde für das Transaktionsobjekt *PaymentTransaction* um ein CustomAttribute *SofoCurrentMappedState* erweitert. Dieses existiert zusätzlich zum vorhandenen Statusattribut von *PaymentTransaction*. Bei Statusänderungen wird gemäß dem im Backoffice konfigurierten Mapping der Statuszustände das Attribut *SofoCurrentMappedState* und angepasst ebenfalls das Statusattribut von *PaymentTransaction* gesetzt. Dies geschieht nach folgendem Schema:

Status	SofoCurrentMappedState	PaymentTransaction Status (ISH)
Temporär	shopstatustemporary	PT_CREATED
Bestätigt	shopstatusconfirmed	PT_CAPTURED
Abgebrochen	shopstatusaborted	PT_CREATED
keine Statusänderung	shopstatusnochange	(keine Statusänderung)
Bestellung prüfen	shopstatuscheckorder	PT_CAPTUREVOIDED
Erstattung	shopstatusrefunded	PT_REFUNDED
Teilerstattung	shopstatuspartialrefunded	PT_REFUNDED

Weiterführende Information zu Statuszuständen von Intershop-PaymentTransactions finden sich in der ISH-Knowledgebase unter [Payment Transaction Status Values](#).

Das System validiert die Statusübergänge nach folgendem Schema:



Durch die Konfiguration im Backoffice können die Statuswerte nach dem Statusübergang auf einen anderen Wert gemappt werden. Dadurch ist es möglich, dass bei späteren Notify-Anfragen invalide Statusübergänge provoziert werden. Diese werden durch das System nicht durchgeführt, dies wird auch durch eine Debugmeldung im Logfile festgehalten. Darauf sollte beim Konfigurieren des Mappings geachtet werden.

3.2. Teilerstattungsbetrag

Da es keine standardmäßige Erfassung von Teilerstattungsbeträgen im Shopsystem gibt, wurde ein weiteres CustomAttribut namens *SoforRefundedValue* am *PaymentTransaction*-Objekt gespeichert. Dies passiert für den Fall einer Statusänderung vom Typ Erstattung und Teilerstattung. Die Variable ist vom Typ Double. Der Währungstyp ist standardmäßig direkt am Transaktionsobjekt gespeichert.

3.3. Transaktionshistorie in der Storefront

Der Intershopstandard bietet keine Integration der Transaktionshistorie einer Bestellung in der Storefront. Es wird lediglich eine lokalisierte Ausgabe des aktuellen Zahlungsstatus (Statusattribut von *PaymentTransaction*) angezeigt. Die Implementierung einer Storefront-Transaktionshistorie muss für ein Shop-Projekt individuell umgesetzt werden. Über das *PaymentTransaction*-Objekt ist der Zugriff auf die *PaymentHistory* möglich. Für die Implementierung von Sofort wurden folgende Event-IDs für *PaymentHistory*-Einträge verwendet:

- *statustemporary*
- *statusconfirmed*
- *statusaborted*
- *statusreceived*
- *statuscheckorder*
- *statusrefunded*
- *statuspartialrefunded*

3.4. Timeouts

Sowohl das Shopsystem als auch das Käuferportal von Sofort besitzen jeweils einen definierten Timeout. Sollte der Kunde sich im Portal befinden und der Timeout ist abgelaufen, wird das Portal den Kunden auf die Abbruchseite des Shopsystems zurückleiten. Ist dort der Timeout schon vorher abgelaufen, würde die Abbruchseite dem Kunden nicht angezeigt werden. Daher ist es sinnvoll, die beiden Timeout-Werte aufeinander abzustimmen.

4. Deinstallation

4.1. Deinstallation im Backoffice

4.1.1. Deinstallation der Bezahlmethode in einem Channel

Um die Bezahlmethode für Sofort zu entfernen, sind folgende Schritte nötig:

1. Loggen Sie sich im Backoffice über die Organisation *Operations* ein: <https://www.ishserver.com/INTERSHOP/web/WFS/SLDSystem>
2. Wählen Sie im Dropdown oben rechts den gewünschten Channel - in diesem Fall *PrimeTech Specials*.
3. Es wird eine Übersicht über Verwaltungs- und Konfigurationsbereiche des Channels angezeigt. Wählen Sie *Bestellungen*.
4. Es wird eine Übersicht über die Bestellverwaltung angezeigt. Wählen Sie *Payment Methods*.
5. Eine Liste der im Channel definierten Bezahlmethoden wird angezeigt. Selektieren Sie die Bezahlmethode *Sofort*, klicken Sie auf *Delete* und bestätigen Sie mit *OK*.

Die Bezahlmethode wurde aus dem Channel entfernt.

4.1.2. Entfernung der Servicekonfiguration aus dem Channel

Sollte der Service im Channel nicht mehr benötigt werden, kann seine Konfiguration mit folgenden Schritten entfernt werden

1. Wählen Sie im Dropdown oben rechts den gewünschten Channel - in diesem Fall *PrimeTech Specials*.
2. Es wird eine Übersicht über Verwaltungs- und Konfigurationsbereiche des Channels angezeigt. Wählen Sie *Services*.
3. Ein Übersicht der konfigurierten Services für den Channels wird angezeigt. Im Unteren Bereich (Lokale Services) selektieren Sie *Sofort*, klicken Sie auf *Delete* und bestätigen Sie mit *OK*.

Die Servicekonfiguration wurde aus dem Channel entfernt.

4.1.3. Deaktivierung des Services für eine Organisation

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Loggen Sie sich im Backoffice über die Organisation *Operations* ein: <https://www.ishserver.com/INTERSHOP/web/WFS/SLDSystem>
2. Wählen Sie in der Menüliste links den Punkt *Sales Organizations*.
3. Es wird eine Liste der verfügbaren Organisationen auf dem System angezeigt. Wählen Sie die Organisation, in der der Payment-Service aktiviert werden soll.
4. Es werden Details der gewählten Organisation angezeigt. Wählen Sie oben den Reiter *Services*.
5. Es werden die verfügbaren Service-Gruppen angezeigt. Wählen Sie die Gruppe *Zahlungsdienste*.
6. Es werden die verfügbaren Services für Zahlungen angezeigt. Wenn das Modul korrekt installiert wurde, sollte hier der Service *Sofort* vorhanden sein. Wählen Sie diesen Service aus und bestätigen Sie mit *Disable*. Der Status dieses Services sollte nun als *Disabled* angezeigt werden.

Nach Ausführung dieser Schritte ist der Service für die gewählte Organisation nicht mehr verfügbar.

4.2. Deinstallation der Cartridge im Shopsystem

Hier ist der Standarddeinstallationsvorgang für Intershop-7.5-Cartridges durchzuführen.